



Soweit möglich und geboten, sollen in diesem Konzept der Akademie-Holding auch unmittelbare Tochtergesellschaften des SWR (z. B. MFG, Digital Radio Südwest GmbH) einbezogen werden. Wichtig erscheint dabei, dass die strategischen Ziele der einzelnen Gesellschaften und Sparten klar mit den Zielen des SWR verknüpft werden. Aufbauend auf den Strategien und den daraus abgeleitenden operativen Konzepten der Geschäftsleitungen sind die Kennzahlen zu entwickeln, zu ergänzen oder zu ändern. Die geplanten Werte, Ziele und Kennzahlen sollen verbindlich für die Führungskräfte der Gesellschaften sein und können mittelfristig in individuelle qualitative und quantitative Zielvereinbarungen münden.

Medienreport

Medienreport Verlags-GmbH - Hegnacher Str. 30 - D-71336 Waiblingen

Stadt Ludwigsburg
Herrn Oberbürgermeister Werner Spec
- vertraulich -
Wilhelmstr. 1
71638 Ludwigsburg

Medienreport Verlags-GmbH
Medienberatung • Corporate Media
Hegnacher Straße 30
D-71336 Waiblingen (Hohenacker)
Telefon (07151) 23331
Telefax (07151)-23338
www.medienreport.de
www.corporate-media-masteraward.com
medienreport@yahoo.de
medienreport@medienreport.de

BW-Bank Stuttgart
Konto 2 522 225 - BLZ 600 501 01
UST-Id Nr. DE 147324946
IBAN DE 93 60050101000252225

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tag
		Leh/I	02.05.2014

Erbetene Veranstaltungsanalyse 25. Corporate Media, Ludwigsburg, 6. Dezember 2013

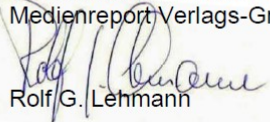
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Spec,
sehr geehrter Herr IHK-Geschäftsführer Haller!

Anlässlich unserer Veranstaltung „25. Corporate Media – The European Masterclass“, die in der Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg, am 6. Dezember 2013 stattfand, haben Sie mich gebeten, die geringere Besucherzahl zu erklären. Ich habe Ihnen dies zugesagt und lege Ihnen heute nach Recherchen und einem auf Veranlassung von Fred Oed, Ludwigsburg (Juror und Catering-Dienstleister) mit Medienreport am 30.04.2014 geführtes Telefongespräch ein Teilergebnis vor.
Wir regen an, unser Schreiben aufmerksam zu lesen und daraus entsprechende Konsequenzen zu ziehen.

Der Vorgang hat möglicherweise insofern Auswirkungen, weil wir die damit verbundene wirtschaftliche und persönliche Rufschädigung - auch unserer namhaften Preisträger und der gesamten von uns vertretenen bzw. ausgezeichneten Unternehmen der Wirtschaft und Medienwirtschaft, der staatlichen Institutionen und unserer Juroren nicht hinnehmen. **Sofern der Vorgang keine Klärung und Konsequenzen Ihrerseits nach sich zieht, betrachten Sie bitte jedwede diesbezüglich versuchte und künftige Zusammenarbeit als beendet bzw. nicht hinnehmbar.**

Die gesamten Abläufe weisen auf derart widerliche Eingriffe, üble Nachreden, vorsätzliche Behinderungen und Verleumdungen hin, die weder unserem Verständnis von professionellen Medien- und Kommunikationsprozessen noch unserer Kultur und unserem Demokratieverständnis entsprechen. Die Zusammenarbeit war eine Zumutung – offenbar sind auch vertrauliche Konzept- und Angebotsdaten Dritten zugänglich gemacht worden. Da die Ludwigsburger Vorgänge neben Medienreport insbesondere auch in erheblichen Maße der von Corporate Media ausgezeichneten Siemens AG und Pro7/SAT1 schaden und den gemeinsamen guten Ruf beschädigen, sind wir zur Klärung verpflichtet. Wir haben sowohl ressourcenstarke Standortaspekte wie qualitative übernationale und europäisch geprägte Standortinteressen zu berücksichtigen und keinerlei Interesse, dies in der erlebten Form fortgesetzt behindern zu lassen. Da wir die Demontagen und offenbar bereitwillige, jedenfalls mindestens fahrlässige Ludwigsburger Mitwirkungen und die der Filmakademie nun kennen und belegen können, werden wir über die Vorgänge auch die Siemens AG, das Land BW und Mitbetroffene informieren. Ich stehe Ihnen vorher kurzfristig zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Unser Schreiben enthält die formale Verlaufsbeschreibung und die Recherche.

Mit freundlichen Grüßen
Medienreport Verlags-GmbH für Corporate Media


Rolf G. Lehmann

Anlagen

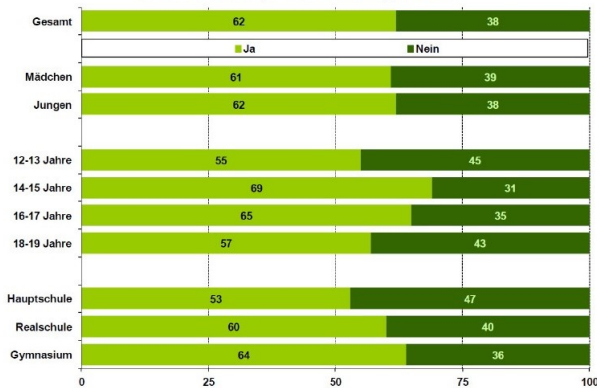
die meister der meister

Corporate Media – Mediensplitter 2013

new media, film, tv, tools
corporate media distinction of masters

Medienkompetenzvermittlung in der Schule 2012

- „Hast Du in der Schule im Unterricht oder in einer AG schon mal Themen wie Internet, Handy, Online-Communities, Datenschutz durchgenommen?“ -



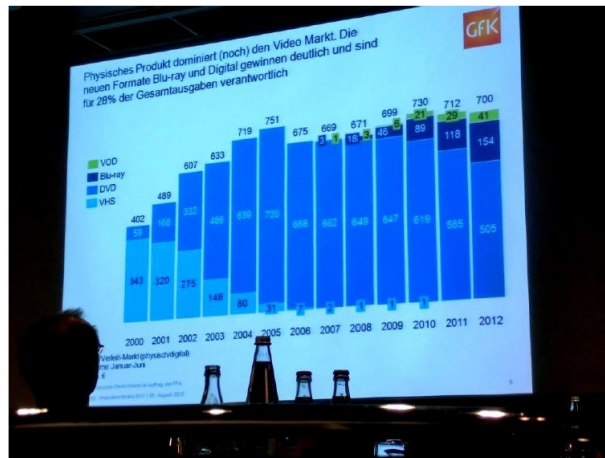
Quelle: JIM 2012, Angaben in Prozent
Basis: alle Befragten, n=1.201

Erst Kommunikationskompetenz.
Dann klappt's vielleicht auch mit der
Medienkompetenz. Denn: virtuelle
"soziale Netzwerke" sind so soziale
Netzwerke wie virtuelle Schwangere
reale Mütter werden.

Veranstalteröffnung - Rolf G. Lehmann
Master of Communication Europe 2023

(C) alle Rechte: Medienreport Verlags-GmbH

- VOD Video on Demand
und Online TV kommen
- Blue-Ray nimmt noch zu
- DVD nimmt ab



Ludwigsburg, 06.12.2013

speaker of the european masterclass

Würdigung der Medienverbände

new media, film, tv, tools
corporate media distinction of masters

Titel 25. Jahre CORPORATE MEDIA
- Würdigung -

Schirmherr Bundesverband Deutscher Film
und AV-Produzenten e.V. BAV
Achim Marx – Wolfgang Jo Huschert

An Rolf G. Lehmann
Geschäftsführer und Medienberater
Medienreport Verlags-GmbH
Sprecher FAC Medienverbände
European Masterclass Community



Ludwigsburg, 06.12.2013

Vertragsbedingungen

1. Das Benutzungsverhältnis hat privatrechtlichen Charakter.
2. Es gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).
3. Der Benutzer/Veranstalter ist Betreiber der Veranstaltung.
4. **Haftungsausschlussklausel:**
 - 4.1 Die Filmakademie Baden-Württemberg GmbH überlässt dem Benutzer/Veranstalter die Räume und Geräte zur Nutzung. Der Benutzer/Veranstalter ist verpflichtet, die Räume und Geräte jeweils vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit für den gewollten Zweck durch seine Beauftragten zu prüfen. Er muss sicherstellen, dass schadhafte Geräte oder Anlagen nicht benutzt werden.
 - 4.2 Der Benutzer/Veranstalter stellt die Filmakademie Baden-Württemberg GmbH von etwaigen Haftansprüchen seiner Bediensteten und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume und Geräte und der Zugänge zu den Räumen und Anlagen stehen, soweit Benutzer/Veranstalter und Vermieter hierfür gesamtschuldnerisch haften. Der Benutzer/Veranstalter verzichtet seinerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Filmakademie Baden- Württemberg GmbH und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffansprüchen gegen die Filmakademie Baden- Württemberg GmbH und deren Bedienstete oder Beauftragte. Der Benutzer/Veranstalter hat eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden. Ein Nachweis kann von der Filmakademie angefordert werden.
 - 4.3 Hiervon bleibt die Haftung der Filmakademie Baden Württemberg GmbH als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gemäß § 836 BGB unberührt.
 - 4.4 Der Benutzer/Veranstalter haftet nach der gesetzlichen Bestimmungen für alle Schäden, die der Filmakademie Baden-Württemberg GmbH an den überlassenen Einrichtungen, Geräten und Zugangswegen durch die Nutzung entstehen.
5. Der Benutzer/Veranstalter ist verpflichtet, Musikaufführungen der zuständigen Bezirksdirektion der GEMA zu melden bzw. seiner Meldepflicht nach dem Urheberrechtsgesetz nachzukommen.
6. Der Benutzer/Veranstalter ist verpflichtet alle für die Veranstaltung notwendigen Genehmigungen und Meldungen selbst zu veranlassen.
7. Die Lautstärke der Veranstaltung ist ab 22:00 Uhr so zu regeln, dass die Anlieger nicht belästigt werden.
8. Der Abbau hat sofort nach Veranstaltungsende zu erfolgen.

Online-Anmeldung
bearbeitet 10.09.2014
für 26. Corporate Media 2014

Telefonat D. Utz 30.10.2014 I. Lehmann
Telefonat D. Utz 31.10.2014 R. G. Lehmann
Will Nachberechnung als GmbH-Anmelder nicht bezahlen.
Utz verweist auf Auftragsarbeiten Filmakademie LB. Utz
sei eingetragener Student und beansprucht
Nachwuchskonditionen: "Sie sind ja als zweifelhafter
Wettbewerb bekannt und hören von unserem Anwalt."

Katarina Schröder
DOMAR Film
Buchenweg 16

82223 Eichenau

Ausschreibung:
Kategorien Corporate
Media, Filme, CD- &
Netzlösungen

Einsendeschluss:
01.10.2015 23:59:59

Seite 1 von 5

Einreichung

Folgende Daten haben Sie im Anmeldeformular angegeben:

Titel/Netzadresse	Auch ein Weihnachtsmann braucht Abwechslung
Firma:	DOMAR Film GmbH
Abteilung:	
Name:	Dominik Utz
Strasse:	Buchenweg 16
PLZ/Ort:	82223 Eichenau
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	festivals@domar-film.de
Homepage:	www.domar-film.de
Ansprechpartner:	Dominik Utz

Kategorien Corporate Media, Filme, CD- & Netzlösungen

Kategorien Corporate Presentation (Power Point u.ä.)

Kategorie: 06 - Public Information, How-to-do?, allgemeine Lernprogramme
Kategorie Zusatz/Kombination:
Datenträger/Medium: Internet, sonstiger Träger*
* für komplexe Lösungen Jury-Präsentation erforderlich. Rücksendung der Träger nur auf Wunsch.

Wir möchten einen
Jurypräsentationstermin

Ja

Unser soeben geführtes Telefonat bez. Corporate-Media Jurierung 2014 und Wettbewerbsbeitrag Nr. 06.001 & 06.002

Betreff

Einreichung der Fa. DOMAR Film GmbH im Auftrag von Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

- Während der Jurierung der beiden Beiträge kamen uns, den anwesenden Juroren, Zweifel bez. der Einreichung mit dem Zusatz „Nachwuchspreis“ und damit der Bewertung nach „Junior-Maßstäben“.
- Wir baten Sie, als Veranstalter und Juryleitung, darauf hin um Klärung.
- Als Produzent war eine GmbH angegeben, keine Hochschule oder sonstige Organisation die uns eindeutig auf eine Nachwuchsarbeit hätte schließen lassen.
- Aus Fairness und Sorgfalt gegenüber anderen Einreichern, Auftraggebern und eindeutig gekennzeichneten, dem Nachwuchs in der AV-Branche verpflichteten Einrichtungen und Personen, kamen wir in der gesamten Jury zum Entschluss: Diese beiden Beiträge nicht als Nachwuchspreis zu betrachten sondern als „normale“ kommerziell beauftragte mediengestützte Kommunikationslösung, wie dies in der Mehrzahl der Einreichungen der Fall ist.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Faust, Jurysprecher

Re: Eilt! Ihre Anmeldung - Termin - Juroren - 26. Corporate Media 24-09-2014

Von: Dominik Utz | DOMAR Film GmbH <utz@domar-film.de>
An corporate media - the masterclass <masterinfo@corporate-media-masteraward.com>
CC Sieger Jutta <Jutta.Sieger@dguv.de>, Martin Schwimmer | DOMAR Film GmbH <schwimmer@domar-film.de>

Wichtigkeit Hoch
Datum 10.09.2014 15:26

Sehr geehrter Herr Lehmann,

dank Ihnen für die Informationen.

Wir haben soeben folgende zwei Beiträge bei Ihnen online eingereicht.

„Auch ein Weihnachtsmann braucht Abwechslung“

Online zu sehen unter: http://domar-film.de/DOMAR/DGUV_Weihnachtsmann.html

„Auch Feen haben Wünsche“

Online zu sehen unter: http://domar-film.de/DOMAR/DGUV_Fee.html

Die Rechnung für die Teilnahmegebühren bitten wir Sie direkt an unseren Kunden, die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung zu senden.

Die dazugehörige Rechnungsanschrift lautet wie folgt:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) Mittelstraße 51 10117 Berlin
Ansprechpartner: Jutta Sieger Tel.: 030/288 763 766 Fax: 030/288 763 771 E-Mail
jutta.sieger@dguv.de www.dguv.de

Im Anhang finden Sie außerdem eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung von mir.

Sowohl mein Kollege Martin Schwimmer als auch unser Regisseur Alexander Landsberger und ich studieren aktuell an der Filmakademie Baden-Württemberg.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Dominik Utz

Mobil: +49 174 60 88 871

Mail: utz@domar-film.de



DOMAR Film GmbH | Buchenweg 16 | 82223 Eichenau

www.domar-film.de
www.facebook.com/DomarFilm

Eintragung Amtsgericht München HRB 198002
Geschäftsführer: Dominik Utz & Martin Schwimmer



Von: corporate media - the masterclass <masterinfo@corporate-media-masteraward.com>

Antworten an: corporate media - the masterclass <masterinfo@corporate-media-masteraward.com>

Datum: Dienstag, 9. September 2014 16:56

An: BCC-Versand Corporate Media Jürgen Faust <faust-medien@web.de>

25.11.2014

Eingang 07.11.2014

Medienreport Verlags-GmbH
Medienberatung
Frau Isa Lehmann
Hegnacher Str.30
71336 Waiblingen

Ludwigsburg, den 04.11.2014
Tel.: 07141/969 – 132
Fax : 07141/969 – 55 – 132
peter.beutel@filmakademie.de

Rechnung Nr.10-014-7519

Sehr geehrte Frau Lehmann,

unser Student Martin Schwimmer hat mir Ihr Schreiben vom 28.10.2014 nebst der oben genannten Rechnung weitergeleitet.

Hierzu möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Die Filmakademie Baden-Württemberg hat die beiden Produktionen „Auch ein Weihnachtsmann braucht Abwechslung“ und „Auch Feen haben Wünsche“ für den Auftraggeber DGUV erstellt.

Die Studenten Martin Schwimmer und Dominik Utz wurden von uns dabei mit der Erstellung der beiden Filme im Rahmen ihres Studiums betraut. Beide haben den Film mit unserem Einverständnis auf deren Showreel ihrer Firma Domar Film genommen.

Die Anmeldung der Filme als Nachwuchsarbeit erfolgte meines Erachtens damit zu Recht.

Ich kann auch hier nicht erkennen, auf welcher Grundlage sich eine Differenzierung zwischen Nachwuchsarbeit oder nicht entnehmen lässt. Den Teilnahmebedingungen lässt sich diesbezüglich nichts entnehmen.

Ich gehe daher von der Erledigung der Rechnung aus.

Mit freundlichen Grüßen


Peter Beutel
Justiziar & Rechtsanwalt

Filmakademie
Baden-Württemberg GmbH

Akademiefhof 10
D-71638 Ludwigsburg
Telefon: +49 (0) 71 41 / 969 0
Telefax: +49 (0) 71 41 / 969 29

www.filmakademie.de

Eintragung Amtsgericht
Stuttgart HRB 205016
UST-ID-Nr. DE186 802 508

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Jürgen Walter MdL
Staatssekretär im Ministerium
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg

Geschäftsführer:
Prof. Thomas Schadt

Kreissparkasse Ludwigsburg
Konto-Nummer: 99 84
Bankleitzahl: 604 500 50
IBAN DE03 6045 0050 0000
0099 84
SWIFT/BIC: SOLA DE 51 LBG

AW: "Auch ein Weihnachtsmann braucht Abwechslung" - FROHE WEIHNACHTEN!

Von: Sieger Jutta <Jutta.Sieger@dguv.de>
An corporate media - the masterclass <masterinfo@corporate-media-masteraward.com>
Wichtigkeit Normal
Datum 12.11.2014 11:25

Sehr geehrter Herr Lehmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Wir bedauern sehr, dass es in dieser Angelegenheiten zu Missverständnissen kam.

Da wir davon ausgehen, dass die Anmeldung durch die DOMAR Film GmbH erfolgte, möchten wir Ihnen gerne mitteilen, dass wir die Teilnahmegebühren in der von Ihnen geforderten Höhe begleichen werden. Wir hoffen sehr, dass damit die aufgetretenen Differenzen beigelegt sind.

Wir sind auch damit einverstanden, dass die Auszeichnung an die DOMAR Film GmbH ausgestellt wird, denn schließlich erfolgte die Herstellung des Filmes durch die DOMAR Film GmbH auf Basis ihrer Kalkulation.

Die Kostentragung der Filmproduktion erfolgte im Ergebnis vollständig durch die DGUV, weswegen auch das Recht, die Produktion ganz oder ausschnittsweise öffentlich vorzuführen an die DGUV übertragen wurde. Die DOMAR Film GmbH wurde allerdings als Ersteller des Films durch die DGUV ausdrücklich berechtigt, am Wettbewerb teilzunehmen. Die Erklärung der DOMAR Film GmbH in der Anmeldung ist aus unserer Sicht daher auch zutreffend.

Wir würden uns über eine kurze Rückmeldung, dass damit die Angelegenheit beendet ist, sehr freuen und verbleiben mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Sieger
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und
Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
Kommunikation
Glinkastraße 40
10117 Berlin
Tel.: 030/288 763 766
Fax: 030/288 763 771
E-Mail jutta.sieger@dguv.de
www.dguv.de

Von: corporate media - the masterclass [mailto:masterinfo@corporate-media-masteraward.com]

Gesendet: Freitag, 7. November 2014 18:49

An: Sieger Jutta

Cc: medienreport@medienreport.de; masterinfo@corporate-media-masteraward.com

Betreff: Fwd: "Auch ein Weihnachtsmann braucht Abwechslung" - FROHE WEIHNACHTEN!

Sehr geehrte Frau Sieger,

ich nehme Bezug auf unser heutiges Telefonat. Ergänzend zu dem Domar-Weihnachtsgruß füge ich Ihnen eine Beilage einer abgelaufenen Studienbestätigung bei. Studienbestätigungen anderer Dritter gibt es nicht. Der Vorgabe unserer Juroren, dem Einreicher könne kein Sonderstatus gewährt werden, können wir nicht ändern.

Wir haben ergänzend die Tatsachenfeststellung unten in Satz 2 gefunden, unterzeichnet mit Domar Film GmbH "Utz/Schwimmer", AG München HRB 198002. Die GmbH agiert als juristische Person in Medienverkehrskreisen der Münchner Region als Mitbewerber, der offenbar die Wettbewerbsvorteile durch Nutzung fremdfinanzierter Hardwareausstattungen und Ressourcen offeriert. Dem gegenüber hat jetzt ein Jurist erklärt, die Filmakademie habe Filme in Ihrem Auftrag erstellt. Unklar ist dadurch, auf wen eine Auszeichnung rechtmäßig ausgestellt werden darf und wer die

EINGANG 21. NOV. 2014

Medienreport Verlags-GmbH
Medienberatung
Herr Rolf G. Lehmann
Hegnacher Str.30
71336 Waiblingen

Ludwigsburg, den 18.11.2014
Tel.: 07141/969 – 132
Fax : 07141/969 – 55 – 132
peter.beutel@filmakademie.de

Corporate Media u.a.

Sehr geehrter Herr Lehmann,

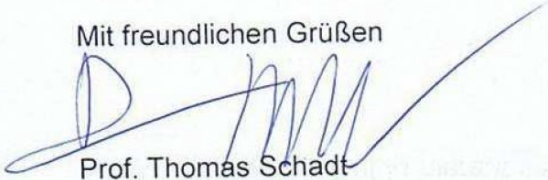
leider haben Sie auf unser Schreiben vom 04.11.2014 nur dergestalt reagiert, dass Sie eine Email vom 07.11.2014 an unseren Kunden, die DGUV, mit einem befremdlichen und jeglicher Tatsachen entbehrenden Inhalt geschrieben haben.

Wir erachten es für müßig hierauf weiter einzugehen und weisen Sie darauf hin, dass

- zukünftig keinerlei von Ihnen (mit-)organisierte Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten stattfinden werden
- wir Ihnen ab sofort Hausverbot für sämtliche Geschäftsräume der Filmakademie Baden-Württemberg erteilen
- und zukünftig keine weiteren Einreichungen der Filmakademie Baden-Württemberg im Wettbewerb Corporate Media mehr vornehmen werden.

Weiterhin behalten wir es uns vor, wegen dem Inhalt der Mail an die DGUV und/oder zukünftigen Äußerungen Ihrerseits im Bezug auf unsere Institution rechtliche Schritte gegen Sie einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Thomas Schadt
Geschäftsführer


Peter Beutel
Justiziar

Filmakademie
Baden-Württemberg GmbH

Akademiefhof 10
D-71638 Ludwigsburg
Telefon: +49(0)71 41/969 0
Telefax: +49(0)71 41/969 299

www.filmakademie.de

Eintragung Amtsgericht
Stuttgart HRB 205016
UST-ID-Nr. DE186 802 508

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Jürgen Walter MdL
Staatssekretär im Ministerium
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg

Geschäftsführer:
Prof. Thomas Schadt

Kreissparkasse Ludwigsburg
Konto-Nummer: 99 84
Bankleitzahl: 604 500 50
IBAN DE03 6045 0050 0000
0099 84
SWIFT/BIC: SOLA DE 51 LBG



Wir wünschen viel Spaß beim Schauen und bedanken uns für die bisherige Zusammenarbeit.

Auf ein erfolgreiches, hoffentlich abwechslungsreiches Jahr 2014!

Beste Grüße

Dominik Utz & Martin Schwimmer



DOMAR Film GmbH | Buchenweg 16 | 82223 Eichenau

www.domar-film.de

www.facebook.com/DomarFilm

Eintragung Amtsgericht München HRB 198002

Geschäftsführer: Dominik Utz & Martin Schwimmer



image001.png	Datentyp: image/png Größe 173,89 KB
image002.png	Datentyp: image/png Größe 24,38 KB
image003.png	Datentyp: image/png Größe 134,27 KB

Eingang 12.10.2013



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Leiter des Referates Medien und Film,
Archive und Landesbibliotheken

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Postfach 10 34 53 · 70029 Stuttgart

Herrn
Rolf G. Lehmann
Medienreport-Verlags-GmbH
Hegnacher Straße 30
71336 Waiblingen (Hohenacker)

Stuttgart 10.10.2013
Name Oliver Passek - Referat 54
Durchwahl 0711 279-3319
Telefax 0711 279-3222
E-Mail Oliver.passek@mwk.bwl.de
Gebäude Kronprinzstraße 11
Aktenzeichen 54-7515.0/21/1
(Bitte bei Antwort angeben)

Unterstützung für den Meisterwettbewerb „25. Corporate Media 2013- The European Masterclass“

Sehr geehrter Herr Lehmann,

wir kommen auf Ihre schriftliche Anfrage an Herrn Ministerpräsidenten Kretschmann zurück. Wir haben nach Kontakten mit der Stadt Ludwigsburg und dem Finanz- und Wirtschaftsministerium erfahren, dass Sie mit der „25. Corporate Media 2013“, die vom 6. bis 7. Dezember 2013 in Ludwigsburg stattfinden wird, nach Baden-Württemberg zurückkehren. Zudem hat Ludwigsburg uns mitgeteilt, dass die Stadt die „25. Corporate Media 2013“ nicht nur finanziell unterstützt, sondern dass Oberbürgermeister Werner Spec auch die Schirmherrschaft übernehmen wird.

Wir wünschen dem Meisterwettbewerb für seinen „Neustart“ in Baden-Württemberg viel Erfolg und sind überzeugt, dass sich Ihre Standortwahl auf den Erfolg und die Medienresonanz Ihrer diesjährigen Veranstaltung positiv auswirken wird.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Laun
Ministerialrat

Dafür braucht's keine Akademie

Zu **Trübe Aussichten für Medienstandort**,
29. Oktober 2009

Der Wegzug von Sonnenklar-TV ist nur eine marginale Erscheinung im Konzert der vielen kritischen Meldungen über falsche Konzepte der hiesigen Medienwirtschaft. Die Region war vor über 30 Jahren Zentrum der Entwicklungen von Medienverbund, Bildkommunikation und Support-Unternehmen für Medien- und Präsentationstechnik in der Wirtschaftskommunikation – nicht von Film/Fernsehen, Trickfilmern oder Broadcastern.

Begehrlichkeiten, Eitelkeiten, politisch falsch gewählte Investitionen, fulminante Fehleinschätzungen und falsche Berater haben in starkem Maß mitbewirkt, dass Hunderte Unternehmen mit Tausenden von Arbeitsplätzen der speziellen Medien-, aber auch der Druck- und Verlagswirtschaft nicht mehr existieren. In meiner Begutachtung zu den Ludwigsburger Startideen habe ich mir in Professor Albrecht Ade keinen großen Freund geschaffen, als

ich darauf verwies, dass für diese Investition in der Region letztlich keine Voraussetzungen vorhanden und offensichtlich nie Investitionen für die mehrfach teurere Infrastrukturentwicklung geplant sind.

Ich habe für Investitionen in die neuen Ressourcen und Stärken der Region plädiert. Jeder weiß: das Gegenteil ist geschehen. Die regionalen Stärken gibt es nicht mehr, die Region bildet viele Tausend Medienstudenten im Jahr aus, die hier keine Auftraggeber haben und keine Arbeitsplätze finden. Marktentwicklungs-, Marktbedarfs- und Personalverbleibsanalysen sind hier unbekannt. Sorry, Stuttgart und Ludwigsburg sind keine Film- und Fernsehstädte. Ob die Ludwigsburger TC Studios mit bis zu 200 Mitarbeitern heute bei anderen Strategien eine Chance hätten, kann offenbleiben. Fest steht: TC gibt's so nicht mehr und Sonnenklar-TV auch nicht – die dort gesuchten „Handwerker“ findet man überall. Dafür braucht's keine Film- und Fernsehakademie.

Rolf G. Lehmann, Medienberater, Waiblingen

Trübe Aussichten für Medienstandort

Stgt. Ztg.
29.10.2009

Wegzug Der Reiseverkaufssender Sonnenklar-TV verlässt Ludwigsburg und geht nach München zurück. Von Verena Mayer

Als der Verkaufssender für Urlaube, Sonnenklar-TV, vor sieben Jahren nach Ludwigsburg gezogen ist, hat dies Verwunderung ausgelöst. Dass der Medienstandort Ludwigsburg die Medienmetropole München schlägt, war bis dahin nicht vorstellbar gewesen. Doch nun geht Sonnenklar-TV in seine frühere Heimat zurück, wo der Sender einst als Programmfenster von Neun Live begonnen hatte. Nach der Entwicklung, die er seit seinem Wechsel ins Ludwigsburger Film- und Medienzentrum genommen hat, schien auch dies bis vor kurzem nicht vorstellbar.

Mit 60 Mitarbeitern hatte das Sonnenklar-Kapitel in Ludwigsburg begonnen. Seither wurde ein Callcenter eingerichtet, und erst vor zwei Jahren zog auch die Sendeleitung in die schwäbische Provinz. Heute beschäftigt der Sender eigenen Angaben zufolge 100 angestellte Mitarbeiter und 20 freie. Vom nächsten Frühjahr an sollen sie in München arbeiten. Dort bündelt der Mutterkonzern, die FTI-Gruppe, alle ihre Töchter in einem neuen Gebäude.

„Ich gehe mit einem weinenden Auge aus Ludwigsburg weg“, sagt der Sonnenklar-Chef Andreas Eickelkamp. Bei der Stadt dürften es zwei weinende Augen sein,

die Sonnenklar hinterher schauen. Immerhin verliert Ludwigsburg damit ein weiteres großes Medienprojekt. Erst im Juli wurde das vorzeitige Aus für die ARD-Vorabendserie „Eine für alle“ verkündet. Nun verabschiedet sich Sonnenklar-TV. Die Stadt bedauere den Umzug zwar – der Standort werde dadurch aber „nicht in seinen Grundfesten erschüttert“, versichert der Fachbereichsleiter Thomas Schärer. Zumal es bereits Verhandlungen mit einem potenziellen Nachmieter für die rund 1600 Quadratmeter große Fläche gebe.

Konkrete Aussagen will der Vermieter, die im selben Gebäude ansässige Agentur AV Communication, momentan nicht ma-

chen. Nur soviel: „Die Zukunft des Film- und Medienzentrums ist auf jeden Fall gesichert.“ Das für die Medienpolitik des Landes zuständige Staatsministerium betont derweil, dass die Produktionsbedingungen in Ludwigsburg „hervorragend“ seien und der Umzug allein an der „unternehmerischen Ausrichtung des Senders“ liege. „Bedauerlich“ sei er gleichwohl.

Und vielleicht ist er für das Ministerium auch etwas ärgerlich. Immerhin musste sich der damalige Medienminister Christoph Palmer Verdächtigungen erwehren, wonach er dem Sender seinen Platz im Kabelnetz sowie finanzielle Subventionen versprochen habe, nur damit das Land seinen ersten Privatsender mit bundesweiter Ausstrahlung bekommen könne. Das Ministerium hat dies stets zurückgewiesen. Für die Platzvergabe ist sowieso die Landesanstalt für Kommunikation zuständig.

KLARE ZAHLEN

Geschäftstüchtig Sonnenklar TV verkauft über Kabel und Satellit 24 Stunden täglich Reisen – und das offenbar erfolgreich. Eigenen Angaben zufolge verfolgen im Schnitt 550 000 Zuschauer am Tag das Programm, Tausende von ihnen buchen über den Sender ihren Urlaub. Den Rekord markiert

bis jetzt der 20. November 2006 mit 5500 Anrufern. Im Geschäftsjahr 2007/08 erwirtschaftete der Sender einen Netztourumsatz von 164 Millionen Euro.

Gebündelt Das Programm wird in der ehemaligen Reinhardt-Kaserne produziert. Au-

ßer den Studios befinden sich dort auch die Rechts- und Finanzabteilung, die Marktforschung, ein Callcenter sowie die Abteilungen Disposition und IT. Vor zwei Jahren erst war zudem die Sendeleitung von München nach Ludwigsburg gezogen. Nun zieht der ganze Sender zurück. *end*

Analyse und Übersicht Suchergebnisse mit Hauptbegriff „Corporate Media*“ in Google 16.07.2008

(*Corporate Media eingeführt 1989 von Rolf G. Lehmann, Herausgeber des Buches 1993 : Corporate Media, Verlag Moderne Industrie)

Corporate Media mit:

Nennungen insgesamt :

Bezüge CM-Wettbewerb/Medienreport auf Seite:

Corporate Media	2.780.000	4 von 10 auf Seite 1; 2 von 10 auf Seite 85
Medienreport	431	10 von 10 auf Seite 1; 10 von 10 auf Seite 40
Lehmann	24.600	10 von 10 auf Seite 1; 2 von 10 auf Seite 70
Master	157.000	10 von 10 auf Seite 1; 6 von 10 auf Seite 60
Meisterwettbewerb	247	10 von 10 auf Seite 1; 10 von 10 auf Seite 22
Medienwettbewerb	73	69 von 73 Nennungen
Schweiz Armee (Master of Communication 2007)	3.160	10 von 10 auf Seite 1
Bayer AG (Master of Communication 2006)	1.060	10 von 10 auf Seite 1
Bonn (Veranstaltungsort 2007)	20.400	9 von 10 auf Seite 1
München (Veranstaltungsort bis 2006)	22.200	8 von 10 auf Seite 1
Stuttgart (Veranstaltungsort bis 1998)	16.800	3 von 10 auf Seite 1

Auswahl Referenzen: IHK-Akademie München
Hochschule der Medien
FH Hannover
Filmhochschule München
Film/FS-Akademie Ludwigsburg
Filmhochschule Köln
Marginale Nennungen und Bezüge von Medien-Hochschulen NRW, Berlin/Brandenburg

144 Bezüge von 144 Nennungen insgesamt
7 Bezüge von 63 Nennungen insgesamt
35 Bezüge von 44 Nennungen insgesamt
11 Bezüge von 26 Nennungen insgesamt
9 Bezüge von 24 Nennungen insgesamt
5 Bezüge von 18 Nennungen insgesamt

new media, film, tv, tools
corporate media
distinction
of masters



Vereinigte
Kompetenz

© Medienreport Verlags-GmbH, Autor: Rolf G. Lehmann, Hegnacher Str. 30, D-71336 Waiblingen, Tel ++ 07151-23331 – 16.07.2008

Jede Verwendung dieser Analyse nur mit Zustimmung des Urhebers.



Fallbeispiel Filmakademie Baden-Württemberg - Verstecktes Kommerzmodell? Zusammenarbeit Filmakademie GmbH, Domar Film GmbH, DGUV/Porsche u.a.



Alexander Landsberger

M.A. phil. 04/2002 - 09/2007

Bildungs- und Wissenschaftsfilm, Diplom-Regisseur **Autor & Regisseur**

06/2014 - 07/2014

PERSONALFILME – PORSCHE LEIPZIG GMBH, 3 Recruitingfilme - Regie

05/2014 - 08/2014

PLATINUM, Atelier Ludwigsburg-Paris - Regie10/2013 - 12/2013 **DGUV****AUCH FEEN HABEN WÜNSCHE**, Social-Spot - Regie, Buch10/2013 - 12/2013 **DGUV****AUCH EIN WEIHNACHTSMANN BRAUCHT ABWECHSLUNG**, Social-Spot - Regie, Buch

01/2010 - 05/2010

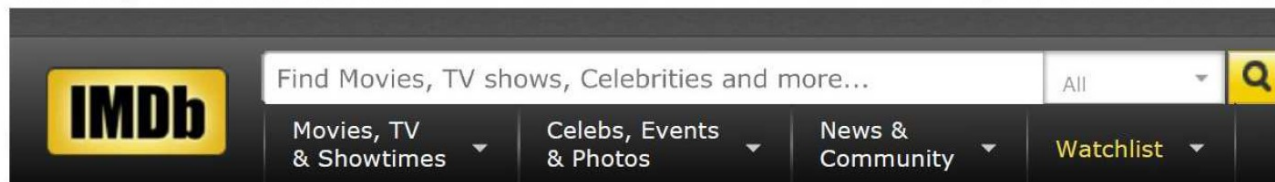
DIE GESCHICHTE DER HOMÖOPATHIE, Dokumehrteiler - Regie, Buch

01/2008 - 12/2008

FREIRAUM, Jugendmagazin - Realisator02/2003 - 02/2006 **FREUNDE - DAS LEBEN BEGINNT**, Daily-Soap - Darsteller

Alexander Landsberger - IMDb 26.11.2014 09:37

http://www.imdb.com/name/nm1796473



Alexander Landsberger

Director | Actor | Writer



Alexander Landsberger was born on May 19, 1981 in Starnberg, Bavaria, Germany. He is a director and actor, known for [John Mulholland](#) (2014), [Ruf Gottes](#) (2012) and [Platinum](#) (2014). [See full bio »](#)

Born: May 19, 1981 in Starnberg, Bavaria, Germany

Filmography

Hide all | Show by...

Jump to: [Director](#) | [Actor](#) | [Writer](#)

Director (6 credits)

Hide ▲

John Mulholland (TV Movie documentary) (<i>completed</i>)	2014
Platinum (Short)	2014
Im Himmel braucht man kein Gepäck (Short) DGUV	2012
UNESCO-Welterbe - Ein Bilderbuch der Menschheitsgeschichte (Short)	2012
Ruf Gottes (Documentary short)	2012
Charles Darwin (TV Series documentary)	2009

Actor (4 credits)

Hide ▲

Angezettelt - Horst and Marie (Short) Horst	2011
Monochrom (Short) Mr. Yin & Mr. Yang	2005
Freunde - Das Leben beginnt (TV Series) Walter Vogler (2003-)	2003

Writer (1 credit)

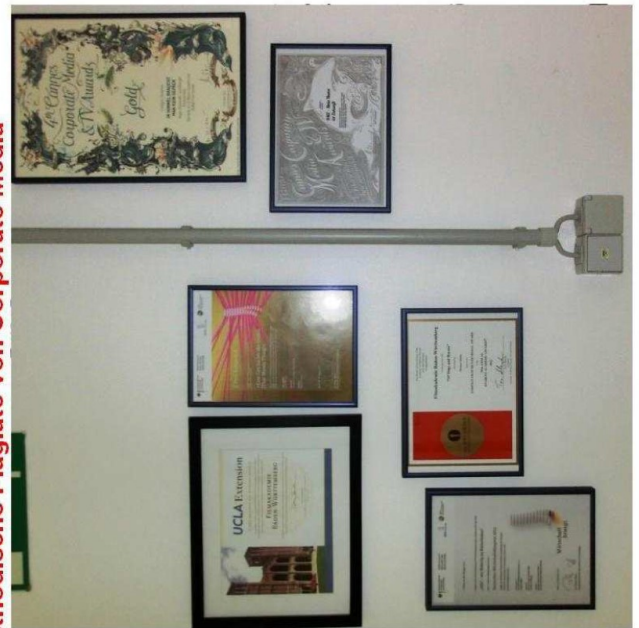
Hide ▲

John Mulholland (TV Movie documentary) (<i>completed</i>)	2014
--	------

18.11.2014 - Hausverbot für sämtliche Geschäftsräume der Filmakademie BW: GF Prof. Thomas Schadt und RA/Jusitiziar Peter Beutel wegen Unklarheiten zu Fragen von 26. Corporate Media Medien- und Filmgesellschaft und „amtliche“ Beschäftigte verhindern Jahre „Corporate Media“



**Methode Festivals der Filmakademie BW
World Media-Festival, Corporate Media & TV,
ITVA-Festival, Wirtschaftsfilm-Festival sind
methodische Plagiate von Corporate Media**



**Beweis:
Filmakademie
als Produktions-
unternehmen und
Wettbewerber der
Medienwirtschaft**

**Hausverbot und
Schweigeverord-
nung**

REGIONALE WIRTSCHAFT · BÖRSE

Ludwigsburger Kreiszeitung 10-12-2013

Preise für gute Werbe- und Imagefilme

Verleihung des 25. Masterwettbewerbs Corporate Media findet erstmals in Ludwigsburg statt

ten Dominik Utz und Martin Schümmer, Gründer von „Domar Film“, für den Beitrag „Im Himmel braucht man kein Gepäck“. Die beiden sind ebenfalls Absolventen der Filmakademie Ludwigsburg und haben diesen Kino- und Werbespot im Auftrag der Deutschen Stiftung für Or-

gantransplantationen produziert. Die Medienreport-Verlags GmbH vergibt diese Preise des Europäischen Meisterwettbewerbs gemeinsam mit der Pörschke-Stiftung. Audiovisual Communication FAC, Ausgezeichnet werden Werbe- und

media *distinctio of master* member of the europe *masterclass*

Antonio Lenzen (links) ist für seinen Werbefilm „The Meeting“ ausgezeichnet worden. Das Bild zeigt ihn mit Rolf G. Lehmann. Foto: Benjamin Stollenberg

Zu den zahlreichen Geehrten gehörte mit Antonio Lenzen auch ein ehemaliger Absolvent der Filmakademie Ludwigsburg. Er erhielt den „Award of Master“ für seinen Kurzfilm „The Meeting“, den er im Auftrag der Struktur AG mit Sitz in Stuttgart erstellt hat. In dem witzig inszenierten Kurzfilm sind in verschiedenen Szenen Mitarbeiter zu sehen, die an offenbar wichtigen Sitzungen und Treffen nur schlafend teilnehmen. „No Jetlag“, heißt es zum Schluss der Werbebotschaft, die sich für Onlinemeetings starkmacht.

Eine Höchstbewertung erhielt



Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg ist Anbieter von Medien für Wirtschaft, SWR, Film und Fernsehen für kommerzielle Nutzungen. Lehrkräfte generieren daraus Zusatz Tätigkeiten. – Ressourcen bezahlt aus öffentlichen Mitteln.